



Drenchboy

Drenching made easy.



Bedienungsanleitung



Drenchboy – Drenching made easy.

Der Drenchboy:

Der Drenchboy ist ein technisches Hilfsmittel für Landwirtschaft betreibende Personen, um Milchkühen einen optimalen Start in die Laktation zu ermöglichen.

Färsen und Kühe haben nach dem Abkalben einen hohen Energiebedarf, der über das Futter nicht immer ausreichend gedeckt werden kann. Wir tragen zum Tierwohl bei, wenn wir den frisch laktierenden Tieren in den ersten 1-3 Wochen täglich Propylenglykol verabreichen, um die Energieversorgung der Tiere zu verbessern.

Der Drenchboy ist hierfür ein praktischer Helfer, der von Landwirt:innen für Landwirt:innen entwickelt wurde, um diese Tätigkeit so komfortabel wie möglich zu verrichten.

Das Gerät hilft..

- ☑ ..beim Drenchen vom Propylenglykol (Propy) der Frischmelker
- ☑ ..bei der Entnahme von Pansensaft
- ☑ ..beim Drenchen von Pansensaft, aufgeschleimter Leinsaat und Wasser

Aufbau des Gerätes:

Der Rahmen des Gerätes besteht aus Edelstahl.



Im Inneren ist ein Aludrucklufttank als Energiespeicher und ein Propylenglykoltank verbaut.

Außerdem eine Druckluftmembranpumpe, ein Druckbegrenzer, sowie die notwendigen Verbindungsschläuche.

Auf der Oberseite sind zwei Dreiwegehähne und an den Seiten ein Kugelhahn, ein Manometer und ein Luftmengenregler angebaut.

Das Gerät wird zusammen mit einem Drenchschlauch aus Silikon, einem automatisch regelnden Eingabeventil (Propy), sowie einer Entnahmesonde und einem Auslaufschlauch für Pansensaft ausgeliefert.



Drenchboy – Drenching made easy.

Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme muss der Hauptkugelhahn an der Vorderseite des Drenchboys geschlossen und dann der Druckluftspeicher gefüllt werden.

Achtung: Der Speicher darf mit **maximal 10 bar** Druckluft befüllt sein!

Den Propylenglykoltank mit maximal 40l Propylenglykol füllen und durch Betätigen des Drenchventils die Pumpe und die Leitungen entlüften. (So lange Propylenglykol in den offenen Tank laufen lassen, bis keine Luft mehr im System ist.)

Achtung beim Wechsel von Anbauzubehör: Beim Propyventil kann Druck auf der Leitung sein!



Anleitung: Drenchen mit Propylenglykol:

Fahre mit dem befüllten Drenchboy vor die zu drenchenden Kühe, die am Fressgitter fixiert sind. Baue die Propyeingabesonde an die passende Kupplung und stelle am Display des Eingabeventils die gewünschte Menge ein (siehe mitgelieferte Bedienungsanleitung des automatischen Eingabeventils). Üblich sind 200 oder 300 ml.



Stelle den linken Dreivegehahn auf der Oberseite des Gerätes („Druckseite“) auf „Propy“ und den rechten Hahn („Saugseite“) auf „Propytank“.

Öffne den Kugelhahn an der Seite.

Halte das Eingabeventil in die Öffnung des Propytankes und teste die Durchflussmenge. Mit dem Drehrad oberhalb des Kugelhahns (Luftmengenregler) wird die Durchflussmenge geregelt. 300 ml sollten in 3 bis 4 Sekunden durchgeflossen sein.

Für Rechtshänder: Nehme das Eingabeventil in die rechte Hand und trete langsam auf die rechte Seite neben dem Kopf der zu drenchenden Färsen/Kuh. Lege den linken Arm auf Höhe der Augen über den Kopf der Kuh und fasse mit dem linken Daumen in ihr Maul. Nehme dann mit der linken Hand den Kopf der Kuh etwas hoch, führe mit der rechten Hand das Endstück vom Eingabeventil auf ihre Zunge und betätige das Ventil. Lasse die voreingestellte Menge Propylenglykol auf den hinteren Bereich der Zunge der Kuh laufen.

Achtung: Achte auf unvorhergesehene Kopfbewegungen: **Unfallgefahr!** Das Eingeben darf und muss für die Kuh keinen Stress verursachen. Bei täglich wiederholter Eingabe werden die meisten Kühe den Ablauf unterstützen und den Kopf freiwillig stillhalten.

Für Linkshänder jeweils seitenvertauscht.



Drenchboy – Drenching made easy.

Sollte das automatische Eingabeventil kein Propy dosieren, sind möglicherweise Fremdkörper im Ventil. In diesem Fall das Ventil vom Spiralschlauch abschrauben und mit Druckluft ist die entgegengesetzte Richtung freipusten, während man das Ventil manuell auslöst.

Schließe nach Beenden der Arbeiten den Hauptkugelhahn.

Anleitung: Entnahme von Pansensaft

Es ist sehr wichtig, dass die Pansenbakterien nach dem Kalben vital bleiben. Dies ist jedoch bei manchen Kühen nicht gewährleistet.

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass in solchen Fällen, in denen die Kühe oft kaum noch fressen und die Hungergrube eingefallen erscheint, die Übertragung von Pansensaft eine sehr wirksame Methode zur Verbesserung des Pansenmilieus sein kann. Dabei werden dem erkrankten Tier Pansenbakterien eines gesunden Tieres zugeführt. Zusätzlich kann das Pansenmilieu durch Drenchen mit Leinsaat und warmem Wasser unterstützt werden.

Um einer betroffenen Kuh Pansensaft eingeben zu können, müssen wir diesen zuvor bei einer gesunden Kuh entnommen haben.

Dafür suchen wir eine Kuh aus, die gesund ist und gut frisst.

Kontrolliere, ob der Hauptkugelhahn geschlossen ist.

Stelle einen sauberen Eimer unter den Auslaufschlauch des Drenchboys.

Baue die Pansensaftentnahmesonde an die passende Kupplung.

Stelle den Kugelhahn „Druckseite“ auf „Pansensaft“ und die „Saugseite“ auf „Pansensaftsonde“.



Führe die Pansensaftentnahmesonde über die Zunge der Kuh langsam bis in deren Pansen.

Öffne den Hauptkugelhahn und reguliere sofort, mit dem Luftmengenregler direkt darüber, die Durchflussgeschwindigkeit der Pumpe. Meistens muss dafür der Regler mit dem Drehrad etwas geschlossen werden. Bei der ersten Anwendung ist es empfehlenswert, dass eine zweite Person zur Hand geht. Später wird dies nicht erforderlich sein.

Kontrolliere den Auslauf in den Eimer.

Wenn kein Pansensaft mehr in den Eimer läuft, obwohl die Pumpe taktet, schließe den Hauptkugelhahn, ziehe die Pansensaftsonde heraus, reinige den Edelstahlfilter (angesaugtes Futter mit der Hand abziehen) und starte die Entnahme erneut bis die gewünschte Menge im Eimer erreicht ist.



Drenchboy – Drenching made easy.

Für eine kranke Kuh sind 3 l ausreichend.

Nach der Entnahme müssen die Pansensaftentnahmesonde und der Pansensaftauslauf mit heißem Wasser gereinigt werden. Es dürfen keine Feststoffe im Inneren des Drenchboys verbleiben. Diese verstopfen sonst später das automatische Propyventil.

Anleitung: Drenchen von Pansensaft, aufgeschleimter Leinsaat und Wasser

Wenn eine Kuh nach dem Kalben zu wenig frisst, kann es helfen, wenn wir dem Tier aufgeschleimte Leinsaat verabreichen.

Vorbereitung:

Vermische -mindestens eine Stunde vorher- die gewünschte Menge Leinsaat (gelbe Leinsaat eignet sich besser als braune) mit sehr heißem Wasser (möglichst über 85°C). Verrühre die Leinsaat mit einem Schneebeesen und lasse sie aufschleimen. Vermische die aufgeschleimte Leinsaat mit einer der Pansenfüllung entsprechenden (ca. 40l) Wassermenge bei Körpertemperatur.

Wenn der Kuh Pansensaft gedrencht werden soll, entnehme zuvor die gewünschte Menge von einer gesunden Kuh. (siehe „Anleitung: Entnahme von Pansensaft“)

Fixiere die zu drenchende Kuh im Freßgitter und baue Saug- und Drenchschlauch jeweils an die dafür vorgesehenen Kupplungen.

Stelle den Kugelhahn „Druckseite“ auf „Propy“ und die „Saugseite“ auf „Pansensaftsonde“.



Führe den Silikonschlauch schonend durch die Nase und den Kehlkopf bis in den Pansen der Kuh.

Achtung: stelle zwingend sicher, dass der Schlauch nicht in die Lunge kommt!

Öffne dann das Hauptventil und lasse die gewünschte Flüssigkeitsmenge in den Pansen laufen.

Achte auch beim Herausziehen des Drenchschlauches darauf, dass keine Flüssigkeit in die Luftröhre der Kuh gelangt (vor dem Herausziehen leer pusten)!

Reinige die Schläuche und das Innere des Drenchboys sorgfältig und erfreue Dich an der Genesung der Kuh.



Drenchboy – Drenching made easy.

www.drenchboy.de